Biotopname
Sumpfwald südwestlich Marienthal

Standort /Geologie
vermoorte Senken/Grundmoräne

X

TK10 0403 - 444 - **Biotop-Nr.** 4018

Anschluß in TK

Naturraum Schaalseebecken
400

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Nordwestmecklenburg

Gemeinde / Stadt
Kneese
Roggendorf

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
31692

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	10	0119

Größe in ha	1,3952
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR	1	FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	WNR	WFA									
%	50	50									

Vegetationseinheiten
Flutschwaden-Erlen-Sumpfwald, Walzenseggen-Sumpfreitgras-Erlen-Bruchwald, Pfeifengras-Erlen-Bruchwald, Pfeifengras-Birken-Bruchwald

Habitate + Strukturen			HSE	HZR	HAO	HZI	HMT	HDX	HNN		

Beschreibung / Besonderheiten
Der vorliegende Biotop teilt sich in 2 flächenmäßig etwa gleichgroße Biotopteile. Im östlichen Biotopteil hat sich auf eutrophen nassen degradierten Torfen ein mittelalter Flutschwaden-Erlen-Bruchwald innerhalb eines, sich um meist fichtenbestandene Geländeerhebungen herumziehenden Senkensystems herausgebildet. Eine ehemalige Niederwaldbewirtschaftung ist in diesem Biotopteil erkennbar.
Im westlichen Biotopteil hat sich in einer größeren Senke auf mesotrophen, feuchten degradierten Torfen ein junger Bruchwald (eventuell sekundäre Entwicklung nach Abtorfung o. ä.) herausgebildet. Dabei dominiert im Norden ein Walzenseggen-Sumpfreitgras-Erlen-Bruchwald und im Südteil ein Pfeifengras-Erlen-Bruchwald. Kleinflächig im Südosten ist ein Pfeifengras-Birken-Bruchwald vorhanden. Letzterer weist einen hohen Kronenschlussgrad auf, ansonsten dominiert aber ein eher lückiger Bestand. Vereinzelt finden sich in dem mesotrophen Bruchwald Torfmoosreste. Dieser Biotopteil ist durch eine fortschreitende großräumige Entwässerung gefährdet.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWG | | | | | | keine Gefährdung

Empfehlung

ZSE | | |

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10		Biotop-Nr.
0403	444	4018

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
k		sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
k		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa, Glyceria fluitans, Molinia caerulea

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Betula pubescens, Calamagrostis canescens, Carex elongata, Oenanthe aquatica, Solanum dulcamara, **Sphagnum palustre**

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis canina, Carex acutiformis, Carex elata, Cirsium oleraceum, **Iris pseudacorus**, Juncus effusus, Lysimachia vulgaris, Mentha aquatica, Peucedanum palustre, Poa trivialis, Scutellaria galericulata, **Sphagnum fimbriatum**

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 27.06.2000

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Pries

Foto: 2

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0